(3=1+2 Punkte)

Linda Li 458029 Xiang Li 478592 Yilong Wang 483728

Gruppen: Saef 1

Ein Elternpaar hat ein Zwillingspaar. Die Erfahrung lehrt, dass mit einer Wahrscheinlichkeit von etwa 64% Zwillinge das gleiche biologische Geschlecht (männlich oder weiblich) haben. Außerdem ist ein Neugeborenes ein Mädchen mit einer Wahrscheinlichkeit von 51%. Wir bezeichnen mit  $F_1$  und  $F_2$  die Ereignisse, dass der erste bzw. zweite Zwilling ein Mädchen ist.

- (i) Formulieren Sie mit Hilfe der Ereignisse  $F_1$  und  $F_2$  die Informationen aus dem Aufgabentext.
- (ii) Berechnen Sie  $\mathbb{P}(F_1|F_2)$  und  $\mathbb{P}(F_1|F_2^c)$ . Stellen Sie dann ein lineares Gleichung system für  $\mathbb{P}(F_1|F_2)$  und  $\mathbb{P}(F_1|F_2^c)$  auf und lösen Sie es anschließend.

(i) Sei F; eine Lufollswariamun, dass der i-te Zwilling ein Mödelen ist, nobei F; (S) = 
$$\{0,1\}$$

$$P(F;=1) = 0.51 \quad P(F;=0) = 0.48 \quad i6\{1,2\} \quad F; \sim \text{Re}_1(0.51)$$

$$P(F_1=1) = 0.51 \quad P(F;=0) = 0.48 \quad i6\{1,2\} \quad F; \sim \text{Re}_1(0.51)$$

$$P(F_1=1) = P(F_1, F_2) + P(F_2, F_3) + P(F_2, F_3) = 0.50$$

$$P(F_1) = P(F_1, F_2) + P(F_2, F_3) = 0.51$$

$$P(F_2) = P(F_1, F_2) + P(F_2, F_3) = 0.51$$

$$P(F_1) = P(F_1, F_2) + P(F_2, F_3) = 0.51$$

$$P(F_2) = P(F_1, F_2) + P(F_2, F_3) = 0.51$$

$$P(F_3) = P(F_1, F_2) + P(F_2, F_3) = 0.51$$

$$P(F_1, F_2) = \frac{P(F_1, F_3)}{P(F_3)} = \frac{0.33}{0.51} \times 0.647$$

$$P(F_1, F_2) = \frac{P(F_1, F_3)}{P(F_3)} = \frac{0.33}{0.51} \times 0.647$$

$$P(F_1, F_2) = \frac{P(F_1, F_3)}{P(F_3)} = \frac{0.48}{0.57} \times 0.367$$

## Hausaufgabe 3.2

(6=1+2+3 Punkte)

Bei einem Verstärker mit zwei Röhren können eine oder beide Sicherungen durchbrennen, wenn eine Röhre defekt ist. Betrachten Sie die Ereignisse:

$$A_i := \text{die R\"ohre } i \text{ ist defekt } (i=1,2);$$
  $B_j := \text{die Sicherung } j \text{ brennt durch } (j=1,2),$   $B_3 := B_1 \cap B_2.$ 

Die bedingten Wahrscheinlichkeiten  $\mathbb{P}(B_i|A_j)$  sind in der Tabelle zusammengefasst

$$\begin{array}{c|cccc}
\mathbb{P}(B_i|A_j) & A_1 & A_2 \\
\hline
B_1 & 0.6 & 0.4 \\
B_2 & 0.4 & 0.5 \\
B_3 & 0.1 & 0.2
\end{array}$$

Das Ereignis  $A_1$  hat die Wahrscheinlichkeit 0.6 und  $A_1$ ,  $A_2$  sind eine Partition von  $\Omega$ . Ermitteln Sie die Wahrscheinlichkeiten, dass:

- (i) Beide Röhren defekt sind, falls beide Sicherungen durchgebrannt sind;
- (ii) Röhre 2 defekt ist, falls beide Sicherungen durchgebrannt sind;
- (iii) nur Röhre 2 defekt ist, falls mindestens eine Sicherung durchgebrannt ist.

*Hinweis:* Mit einer Partition einer Menge ist ihre Zerlegung in nichtleere paarweise disjunkte Teilmengen gemeint.

(i) 
$$A_{1}, A_{2}$$
 Sind eine Batition von  $\Omega = A_{1} \cap A_{2} = \emptyset = A_{1} \cap A_{2} \cap A_{3} = \emptyset$ 

$$P(A_{1}) = 0.6 \qquad P(A_{2}) = 1 - P(A_{1}) = 0.00$$

$$P(A_{1}) = 0.6 \qquad P(A_{2}) = 1 - P(A_{1}) = 0.00$$

$$P(A_{1} \cap A_{2} \mid B_{2}) = \frac{P(A_{1} \cap A_{2} \cap B_{2})}{P(B_{2})} = 0$$

(i)  $P(B_{2}) = P(B_{2} \mid A_{1}) \cdot P(A_{1}) \cdot P(A_{2}) = 0.06 + 0.08 = 0.04$ 

$$P(A_{2} \mid B_{3}) = \frac{P(A_{2} \cap B_{2})}{P(B_{3})} = \frac{P(A_{2} \cap B_{3})}{P(B_{2} \mid A_{2})} = \frac{0.2 \cdot 0.4}{0.04} = \frac{8}{14} \times 0.574$$
(iii)  $P(A_{2} \mid B_{1} \cup B_{2}) = \frac{P(A_{2} \cap B_{3} \cup B_{3})}{P(B_{1} \cup B_{2})} = \frac{P(B_{1} \cup B_{2} \mid A_{2})}{P(B_{1} \cup B_{2} \mid A_{3})} = \frac{8}{14} \times 0.574$ 

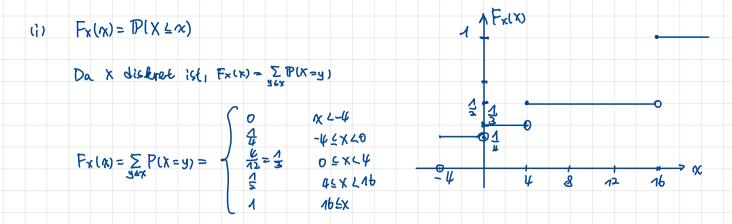
$$P(B_{1} \cup B_{2} \mid A_{3}) = P(B_{1} \cup B_{2} \mid A_{3}) = P(B_{1} \cup B_{2} \mid A_{3}) = P(B_{2} \cup$$

## Hausaufgabe 3.3

(4=2+2 Punkte)

Die Verteilung einer diskreten Zufallsvariable X ist in der folgenden Tabelle gegeben:

(i) Berechnen und skizzieren Sie die Verteilungsfunktion  $F_X(x)$  von X.



(ii) Seien  $Y:=2\sqrt{|X|}$  und  $Z=(X-Y)^2$ . Stellen Sie die Verteilung von Y und von Z in einer Tabelle mit den Wertebereichen dar.

$$\frac{y=2\sqrt{|x|}}{P_{1}} = \frac{1}{\sqrt{2}} = \frac{1}{\sqrt{$$

## Hausaufgabe 3.4

(7=1+3+3 Punkte)

Ein fairer Würfel wird dreimal geworfen und zeigt die Augenzahlen  $\omega \in \Omega$ . Diese Zahlen werden absteigend der Größe nach geordnet und man erhält das Tripel  $Y(\omega)$ .

(i) Bestimmen Sie den Wahrscheinlichkeitsraum  $(\Omega, \mathbb{P})$  und den Wertebereich  $Y(\Omega)$  der Zufallsvariable Y.

(i) 
$$\Omega = \frac{2}{3}(a,b,c) | a_1b_1c = \frac{4}{6^3}$$
 $P(w) = \frac{1w}{|\Omega|} = \frac{4}{6^3}$ 

We determine  $V(x) : \frac{2}{3}(C_1b_1w) | 1 \le \alpha \le b \le c \le 6$ ,  $\alpha_1b_1c = 6(N^{\frac{1}{3}})$ 

(ii) Berechnen Sie die Verteilung  $p_Y$  von Y und überprüfen Sie die Normierung

$$\sum_{y \in Y(\Omega)} p_Y(y) = 1$$

in diesem speziellen Fall.

Hinweis: Während das Würfelwerfen ein Laplace-Experiment ist, sind die Ausgänge von Y nicht mehr gleichwahrscheinlich: (1,1,1) kann auf genau eine Art entstehen, (2,2,1) auf genau drei Arten und (3,2,1) auf genau sechs. Unterteilen Sie den Wertebereich in drei Mengen A,B,C, so dass auf den Teilmengen jedes geordnete Tripel dieselbe Wahrscheinlichkeit hat.

· A = {(1,1), (2,2,2), ..., (6,6,6)} = {(a,a,a) | a = {1,2,...6}}

(iii) Verallgemeinern Sie die Ergebnisse in (i) und (ii) unter der Annahme, dass der Würfel n Flächen hat.